

Bayerische Skatrundschau



September - November 2022



Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.

58. Jahrgang



Die bayerischen Regionalliga-Aufsteiger:
Gesellige Runde Bad Tölz - 1. Ergoldingener Skatclub - Hohenlohe Crailsheim

Liga-Abschluss 2022 / Liga-Neustart 2023



Margit Gramsall, Harry Johlke, Ralf Mayer, Albert Vosseler, Manfred Hübner, Stefan Schäfer, Roland Dietzell, Frank Steinbach, Anton Erdt, Hans-Joachim Frankenberg, Horst Roth, Karl-Ernst Präuner

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Nach dem letzten Spieltag der Oberliga standen die drei Aufsteiger in die Regionalliga fest. Mit großem Abstand gewann der 1. Ergoldinger Skatclub aus dem Skatverband Südostbayern (VG 83) den Wettbewerb. Das war ein schönes Geschenk der Spieler an ihren Verein, der dieses Jahr sein 30-jähriges Jubiläum feiern konnte. Auf Platz 2 landete die 1. Mannschaft der Geselligen Runde Bad Tölz aus dem Skatverband Oberland (VG 81). Den dritten Aufstiegsplatz sicherte sich die 2. Mannschaft von Hohenlohe Crailsheim aus dem Schwäbischen Skatverband (VG 88). Gleichzeitig hatten auch alle anderen Ligen ihre letzten Serien gespielt. Zum Liga-Geschehen auf den verschiedenen Ebenen mehr in dieser Ausgabe der Bayerischen Skatrundschau.

Wie Ihr alle wisst, werden wir auf unserem diesjährigen Verbandstag Ende November einen Vorschlag zur Neuordnung des Ligaspielbetriebs in Bayern vorstellen, Er berücksichtigt vor allem die Ergebnisse der Umfragen bei den aktiven Ligaspielern und den Vereinen. Ich danke allen, die sich mit den nicht ganz einfachen Fragebögen auseinandersetzen und mit ihren Antworten dazu beitragen, den Ligaspielbetrieb in unserem Landesverband zu optimieren.

Den Einsatz der Arbeitsgruppe mit Thomas Gradl, Udo Kapp und Hannelore Haase, die dies alles entworfen hat, möchte ich an dieser Stelle besonders hervorheben.

Zum Schluss noch eine Würdigung aller Schreiber, die mit Ihren Beiträgen Seite um Seite der Bayerischen Skatrundschau füllen. Ohne Euch wäre unsere Zeitung nicht möglich. Vielen Dank!

Euer Ulli

Letzter Ligaspieltag in Bayern

Am 10.09.2022 fanden in den Ligen des Bayerischen Skatverbandes die letzten Runden als zentraler Doppelspieltag in Lauf-Heuchling statt.



Herz Damen Eggenfelden: Werner Geis - Ludger Theilmeyer
Josef Stadler - Jürgen Lichtmanecker

In der **Landesliga Süd** behaupteten sich die beiden führenden Mannschaften von Herz Dame Eggenfelden und Gesellige Runde Bad Tölz II mit Tagesergebnissen von 7:2 bzw. 6:3 an der Spitze mit Gesamtergebnissen von 20:4 bzw. 17:7.

Leider fehlt ein Foto der Geselligen Runde Bad Tölz II Die Red.

Mit einem Tagesergebnis von 7:2 sprang das Team der Waldkraiburger Bockrunde von Platz 5 auf Rang 3, während die zuvor auf Platz 3 zu findende Mannschaft von Alter Peter München nach 3:6 auf den siebten Rang zurückversetzt wurde. Die Skatfreunde Straubing und die SG Rosenheim konnten sich mit jeweils 5:4 Wertungspunkten nicht mehr von den Plätzen 9 und 10 verbessern.



Forchheim: Joachim Günter – Dieter Gonschorowski – Heinz Hofmann – Burkhard Sendner
Creglingen: Michael Wörrlein – Oswald Müller – Helmut Wörrlein – Christian Frank

In der **Landesliga Nord** wurden die drei Serien der Spieltage 4 und 5 ebenfalls als Doppelspieltag in Lauf-Heuchling durchgeführt.

Dabei kam es kaum zu Verschiebungen in der Rangfolge: Nur die beiden Teams auf den Rängen 5 und 6 tauschten die Plätze, die anderen acht Mannschaften hatten am Ende dieselbe Platzierung wie nach dem vorangegangenen Spieltag.

Die Forellen Forchheim behaupteten Platz 1 nach 7:2 Wertungspunkten mit insgesamt 19:5, gefolgt von den Skatfreunden Creglingen nach sehr guten 8:1 mit 18:6 und dem Skatclub Schwandorf nach ebenfalls 7:2 mit 17:7 Wertungspunkten.

*von oben nach unten
bzw. von links nach rechts*

In der **Oberliga** wurden der 4. und der 5. Spieltag zusammen mit je zwei Serien absolviert.

Am **vierten Spieltag** setzen sich die bereits nach drei Spieltagen führenden Mannschaften erneut durch.

Der 1. Ergoldinger Skatclub hatte zuvor die Tabelle bereits deutlich mit 17:1 Wertungspunkten angeführt und erreichte in Gruppe 4 in den beiden Serien 5:1 WP, der 1. Gmünder SC Schipp 7 kam als Gruppenletzter hier auf 1:5 WP. In Gruppe 2 kamen die am Tabellenende platzierten Lustige Buben Wenighösbach auf 6:0 WP, Frischauf Kelheim, die eh' schon auf einem Abstiegsplatz rangierten, mussten mit 0:6 einen weiteren Rückschlag hinnehmen. In den anderen beiden Gruppen war der Verlauf deutlich ausgeglichener, keine der Mannschaften kam aber über ein 4:2 hinaus, wobei sich aber auch jedes Team mindestens 2 Wertungspunkte sichern konnte.

Der **fünfte Spieltag** versprach mit noch 14 Mannschaften im Bereich der Auf- und Abstiegsplätze höchste Spannung; Ergolding lag nahezu uneinholbar an der Spitze und Kelheim abgeschlagen am Tabellenende.

In Gruppe 1 kam es zum Duell zwischen dem bis dato Zweitplatzierten, dem Team Gesellige Runde Bad Tölz I, und der Mannschaft Hohenlohe Crailsheim II als Drittem; beide erreichten 3:3 Wertungspunkte. Der Verfolger Skatfreunde Straubing brachte es auf 6:0 Wertungspunkte, aber 18:2 bedeuteten Gleichstand mit Hohenlohe Crailsheim II, so dass sie mit nur 326 Spielpunkten Rückstand als Vierter ins Ziel kamen.

Der 1. Ergoldinger Skatclub erzielte in Gruppe 2 erneut 5:1 Wertungspunkte und gewann die Liga souverän (27:3).

In den Gruppen 3 und 4 wurden die unteren Tabellenplätze ausgespielt mit dem schlechteren Ende für Contra Re Höhenkirchen als 15. (insgesamt 10:20 Wertungspunkten nach einem 1:5) und Frischauf Kelheim als Schlusslicht (8:22 WP nach 3:3).

Die Mannschaften von 1. Ergoldinger Skatclub, Gesellige Runde Bad Tölz I und Hohenlohe Crailsheim II nahmen die Gratulation zum Aufstieg in die Regionalliga entgegen.

Aufgrund der geplanten Ligareform in Bayern gibt es derzeit noch keine Festlegungen zu Aufstieg und Abstieg innerhalb bzw. Zusammensetzung der BSKV-Ligen. Die Spieler*innen der Oberliga wie auch der beiden Landesligen wurden mittels Fragebögen um ihre Meinung zum zukünftigen Ligabetrieb gebeten – und fast alle beteiligten sich an der Umfrage. Dann werden die Wünsche der Aktiven sicherlich bestens berücksichtigt werden können.

... und in den DSKV-Ligen

Vor dem finalen fünften Spieltag in der **Regionalliga Staffel 8** – gespielt wurde am 10.09.2022 in Stuttgart - lagen die bayerischen Teams durchaus aussichtsreich im Rennen. Gäuboden Straubing (24:12) führte vor den punktgleichen Regensburgern und Keinohrbuben Nürnberg (22:14). Mittelfeldplätze belegten Frischauf Kelheim (20:16) als Fünfter und Alter Peter München (18:18) als Achter

Von keinem Team aufzuhalten waren an diesem Spieltag jedoch die Skat-Freunde Rems-Murr Backnang aus dem LV 07, denen mit einem Tagesergebnis von 9:0 Wertungspunkten ein souveräner Staffelsieg gelang.

Nach 3:6 für Gäuboden Straubing, 6:3 für Keinohrbuben Nürnberg, und 5:4 für den 1. SC Regensburg sowie Frischauf Kelheim bedeutete dies die Plätze 2, 3, 4 und 5 für die Vertreter des BSKV.

Während die Regensburger als Aufsteiger mit Recht auf ihre gute Platzierung stolz waren, freuten sich die Keinohrbuben über den Aufstieg in die 2. Bundesliga.



Manfred Goller – Detlev Eichenmüller – Reinhold Sendelbeck – Mauro Roßner – Peter Stingl

Alter Peter München als 8. und der 1. Lechfelder SC als 10. schlossen die Saison im Mittelfeld ab. Pik 7 Oberkochen erzielte mit nur drei Startern trotz intensiver Gegenwehr ein Tagesergebnis von 0:9 Wertungspunkten – es blieb nur der letzte Platz. Wie die famose Irene Spielmann erklärte, wollten sie die Saison noch ordnungsgemäß zu Ende bringen, um sich anschließend mangels Spielerbeteiligung aus dem Ligabetrieb zurückzuziehen, jedoch fiel kurzfristig noch selbst der letzte Ersatzteilnehmer aus.

Mit den Aufsteigern aus der Oberliga werden im kommenden Jahr voraussichtlich wieder acht Mannschaften den BSKV in der Regionalliga Staffel 8 vertreten sein – Gelegenheit für viele reizvolle Derbys!

In der **Regionalliga Staffel 6** mit den zwei oberfränkischen BSKV-Vertretern Pik Sieben Bad Steben und SC Arzberg 1983 e.V. wurde der letzte Spieltag im nordhessischen Schrecksbach absolviert. Beide hatten sich nach einem guten Start dann doch überwiegend im Mittelfeld getummelt. Zuletzt kamen die Stebener mit einem Tagesergebnis von 7:2 Wertungspunkten auf insgesamt 28:17 WP und verbesserten sich um vier Plätze von Rang 9 auf Platz 5; die Arzberger landeten auf Rang 10.

In der **2. Bundesliga Herren Staffel Süd** war Crailsheim Ort des Geschehens. Hohenlohe Crailsheim war Gastgeber und aus den Reihen des BSKV waren die Mannschaften Keinohrbuben Nürnberg, SC München Süd, Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß und Euroskat.com Treuchtlingen II am Start.

Hohenlohe Crailsheim und Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß schlossen als Sechste bzw. Elfte ungefährdet im Mittelfeld ab, Euroskat.com Treuchtlingen II verfehlte als 16. den Klassenerhalt.

Und was passierte an der Tabellenspitze?



Gerhard Daum – Michael Alt – Nicolaj Bassing – Erwin Kraus

Keinohrbuben Nürnberg erzielte am Finalspieltag 8:1 Wertungspunkte und fingen mit 32:13 die beiden zuvor führenden Teams von Skatfreunde Pfinztal-Söllingen (2:7) und SC München Süd (3:6) im Wettkampf um die Ligameisterschaft und den Aufstieg noch ab.

In der **1. Bundesliga Herren** – der letzte Spieltag fand in Magdeburg statt - behauptete Euroskat.com Treuchtlingen I mit 40:20 Wertungspunkten den ausgezeichneten dritten Platz im Endklassement unverändert hinter Herz Ass Dresden (45:15) und Karo As Skat.com Meerbusch (43:17).

Auch die **1. Bundeliga Damen** spielte in der Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt. Die Mannschaften von Keinohrbuben Nürnberg und Euroskat.com Treuchtlingen landeten mit gleichen Wertungspunkten (jeweils 26:19) auf den Plätzen 6 und 7. Der Abstand betrug man gerade 463 Spielpunkte – nach 15 Serien bzw. 60 gespielten Listen ist das fast nichts...

Dieter Bücherl

Und noch eine Aufsteigermannschaft...

Erst sehr viel später – nämlich Mitte Oktober - fand die **2. Bundesliga Damen** bzw. die Aufstiegsrunde zur BL 1 statt. In Rotenburg an der Fulda spielten neun Mannschaften an zwei Tagen je vier Serien - ein strammes Programm.



Marlene Dahlke – Brigitte Thalacker – Annemarie Hasl – Steffi Buchner

Das Dreamteam aus Rosenheim in der Besetzung Annemarie Hasl, Brigitte Thalacker, Marlene Dahlke und Steffi Buchner sicherte sich mit einer konstanten Leistung einen der Aufstiegsplätze.

Alle Skatfreundinnen und Skatfreunde aus dem Landesverband Bayern gratulieren der Mannschaft zu ihrem Erfolg – Mädels, das habt Ihr toll hingekriegt!!

Ulli Rönz

Wir sind bestürzt und sehr traurig über den plötzlichen Abschied von unserem Skatfreund
und Mitgründer der Keinohrbuben Nürnberg

Rainer Warkentin

* 12.06.1964 † 11.09.2022

Er ist am Tag nach dem größten sportlichen Erfolg seiner
Keinohrbuben friedlich und still eingeschlafen.
Die Route seines Lebens führte ihn von Berlin über Bremen
schließlich ins Frankenland. Daher kannte und schätzte man
ihn in ganz Deutschland als engagierten Turnier- und
Vereinsspieler.

Wir verlieren mit Rainer den empathischen und fürsorglichen
Steuermann unseres Vereinsschiffs, der selbst in der für ihn
zuletzt gesundheitlich belastenden Zeit die Geschicke
unseres Clubs mit unermüdlichem Einsatz geleitet hat.

Er wird uns darüber hinaus als sehr guter Skatspieler fehlen, dem viel daran lag, jeden in
seinem Umfeld besser zu machen.

Rainer, wir werden dich nie vergessen und unsere bisher erreichten und zukünftigen
Erfolge bleiben auch immer dein Verdienst.

Wir sagen danke, leb wohl und bis irgendwann!

Michael Alt
im Namen aller Keinohrbuben

Wolfgang Wehr, Präsident
Mittelfränkischer Skatverband e.V.



Lieber Rainer,

mit Dir haben wir eine der tragenden Säulen des Skats verloren. Dein Einsatz – zuletzt
für die Städtepokal-Vorrunde in Bayern - war immer herausragend. Wir werden Dich alle
sehr vermissen.

Ulli Rönz
Präsident Bayerischer Skatverband e.V.

Wir trauern um unseren Skatfreund

Wilfried Bilawski

* 26.07.1943 † 16.07.2022

Unser Skatfreund Wilfried kam 2013 vom Skatclub Germering 2000 e.V. zu uns.

Wir werden ihn als hervorragenden Skatspieler und Freund sehr vermissen.

Roland Steffen, 1. Vorsitzende
Skatclub Landsberger Buben

Jörn Seeler, Präsident
Skatverband Iller/Lech e.V.

Die Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften 2022

Am 30.07.2022 trafen sich die Teilnehmer der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft, der Qualifikationsrunde zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft am 23./24.10.2022 in Magdeburg, zu vier Serien im Wollner-Saal „Zur Linde“ in Lauf-Heuchling. Um kurz nach 09:00 Uhr konnte BSKV-Spielleiter Joachim Wenger die erste Serie für insgesamt 44 Teams, darunter leider nur zwei Damenmannschaften, freigeben. Die zwei Damen-Quartette, die beide aufgrund der geringen Beteiligung von Beginn an für die DMM qualifiziert waren, hatten sich bereit erklärt, am Wettbewerb der Herren teilzunehmen.

In der ersten Serie setzte sich das Team von Herz Bube Veitshöchheim mit 5.137 Punkten an die Spitze, gefolgt vom SC Landshuter Fuchse (4.936) und Frischauf Kelheim (4.756).

Im zweiten Durchgang erreichten die Eussemer Skatklopfer Platz 1 mit 4.814 Punkten vor Skatfreunde Straubing II (4.732) und – mit nur einem einzigen Punkt Rückstand - Ohne vier Heidenheim (4.731).

Die dritte Runde brachte mit 5.304 Zählern das höchste Serienergebnis des Wettbewerbs – die Keinohrbuben Nürnberg III machten einen deutlichen Satz nach oben in der Tabelle. Zweiter wurde Erster Skatclub Coburg I mit 5.188 Punkten, gefolgt von Skatfreunde Creglingen e.V. mit 4.846 Punkten.

Die Damen der Keinohrbuben Nürnberg konnten sich in dieser Serie mit dem sechsten Platz bei 4.119 Spielpunkten den entscheidenden Vorsprung vor der SG München-Rosenheim erarbeiten.

In der abschließenden vierten Serie kam SC Pik Sieben Bad Steben mit 4.801 Punkten auf den ersten Platz, gefolgt von den Fuggerbuben Augsburg (4.621) und den durchgängig konstant spielenden Keinohrbuben Nürnberg I (4.478).

Bayerischer Mannschaftsmeister der Damen wurde das Team Keinohrbuben Nürnberg – am Start waren Kerstin Alt, Claudia Ringle, Marion Wehr und Ursula Kawert - mit 12.911 Punkten vor der Spielgemeinschaft München-Rosenheim mit Stephanie Buchner, Annemarie Hasl, Brigitte Thalacker und Sabine Thiemann (12.252).



Claudia Ringle – Kerstin Alt – Ursula Kawert – Marion Wehr

Bayerischer Mannschaftsmeister der Herren wurde aufgrund der beständigsten Leistungen in allen vier Serien Keinohrbuben Nürnberg I mit Thomas Pietzka, Nicolaj Bassing, Roland Schirmer und Erwin Kraus mit 17.284 Spielpunkten.



Nicolaj Bassing – Erwin Kraus – Roland Schirmer – Thomas Pietzka



Reinhard Grünwald – Kajetan Pfeuffer – Helmut Geyer – Dieter Fischer

Der Vizemeistertitel ging an Herz Bube Veitshöchheim in der Besetzung Helmut Geyer, Kajetan Pfeuffer, Reinhard Grünwald und Dieter Fischer, die zusammen 16.886 Punkte erzielten.

Den dritten Platz errang der SC Landschutter Fuchse mit Werner Adler, Robert Karl, Winfried Scholz und Dieter Thürmer (16.633 Punkte).



Dieter Thürmer – Robert Karl – Werner Adler – Joachim Wenger – Winfried Scholz

Um die weiteren sieben Qualifikationsplätze entspann sich ein extrem spannendes Rennen bis zum vorletzten Spiel des Wettbewerbs, live zu verfolgen *SkatGuru*, bei dem schlussendlich eine Differenz von weniger als ein Promille der erzielten Spielpunkte über das Vorrücken zur DMM entschied.

Wir wünschen allen BSKV-Vertretern für die DMM in Magdeburg „Gut Blatt“!

Dieter Büscherl/Fotos: Winfried Scholz

Bayerischer Damenpokal

Am Sonntag, 26.09.2022, trafen sich im niederbayerischen Rohr leider nur 18 Damen – einige Verbandgruppen waren gar nicht vertreten – und zehn Herren.

Das geringe Interesse war auch Thema in der Vortages-Sitzung der Damenreferentinnen. Man kam übereinstimmend zu der Auffassung, dass im kommenden Jahr ein „letzter Versuch“ gestartet wird, die Veranstaltung wiederzubeleben. Sollten nicht mindestens 25 Damen teilnehmen, wird der 36. Damenpokal gleichzeitig auch der letzte sein.

Vielleicht trägt der nachfolgende Bericht einer Skatfreundin, die ihre Turnierpremiere beim BDP hatte, dazu bei, dass wir uns auch noch in einigen Jahren bei einem Damenpokal treffen. Petra, vielen Dank für Deinen Text!

Danke auch an die Verantwortlichen aus dem Skatverband Südostbayern e.V., die ein ausgesprochen schönes Turnierlokal ausfindig gemacht hatten- an Unterkunft und Verpflegung im Hotel-Gasthof Sixt gab es nichts zu beklagen.

Annemarie Hasl, Damenreferentin BSKV e.V.

Skat habe ich von meinem Vater und Freunden in der Jugend gelernt. Als ich dann vor mehr als 25 Jahren nach Bayern zog, glaubte ich lange Zeit nicht, dass man hier auch Skat kennt und spielt. Durch einen Zufall kam ich dann vor etwa einem Jahr zu den Skatfreunden Garching, wo wir nun mittwochs skateln.

Die liebe Mitspielerin Uli hatte dann vor kurzem die Idee, ich solle doch zum Bayrischen Damenpokal mitkommen. Sie war zumindest schon mal überzeugt, dass ich nicht so schlecht spiele, dass ich nach Runde 1 vom Hof gejagt werden würde - das war ja schon mal eine gute Basis.

Ohne jegliche Ahnung, was da genau passiert, wer so alles dabei ist oder wie das abläuft, machte ich mich also am Sonntag in der Früh auf den Weg nach Roth. Mit etwas Aufregung dann rein in das Wirtshaus Sixt und erst mal alle begrüßen.

Viele waren bereits am Vortag angereist. Im Nachhinein bereue ich es etwas, das nicht auch gemacht zu haben, um die anderen einfach auch persönlich noch etwas besser kennenzulernen.

Dann ging es los mit Runde 1. Es lief - trotz meiner immer noch herrschenden Aufregung - extrem gut und zu aller (auch meiner!) Überraschung konnte ich mit über 1.700 Punkten die Führung übernehmen. Die zweite Runde war aus meiner Sicht so mittelmäßig und ich habe einige Spiele liegen lassen bzw. nicht das Optimale rausholen können. Aber dazu fehlt mir einfach die Erfahrung. Wenn der Nachbar bei einem 4er-Tisch sozial eingestellt ist und dich als Geber in sein Blatt schauen lässt, dann kann man unglaublich viel lernen und das macht so ein Turnier auch zu einer Bereicherung. Gerne mehr davon :-)

Serie 3 wurde nach Ergebnis gesetzt und auch da habe ich ein faires Spiel - ohne mauern und zicken, dafür mit Spaß - erlebt. Dass ich da an Tisch 1/Platz 1 sitzen durfte, machte mich schon ein bisschen stolz, aber eine gute Portion Glück gehört halt auch dazu. Wenn ich wirklich gläubig wäre, würde ich sagen, dass es daran lag, dass ich mir am Morgen noch kurz die Asam-Kirche in Roth angeschaut hatte. Aber soweit geht es wohl nicht...

Lange hatte ich in dieser letzten Runde nur rund 300 Punkte und war zwischendurch auch in den Minusbereich geraten, aber 3.421 haben dann zum Glück noch für den dritten Platz gereicht.

An Tisch 1/Platz 3 spielend gelang Vorjahressiegerin Nicole Findeisen (Landsberger Buben) die Pokalverteidigung mit 3.821 Punkten; Inger Schmidhuber (Grand Hand Ingolstadt) erreichte 3.598 Punkte behauptete ihren zweiten Platz aus den Vorrunden.

Die Mixed-Wertung gewannen Miriam Brecheisen/Michael Alt (6.678 Punkte) vor Peggy Papsdorf/Jürgen Lichtmanecker (6.409 Punkte) und Marlene Dahlke/Josef Staller (6.279 Punkte).

Die Redaktion



Inger Schmidhuber – Nicole Findeisen – Petra Kuhn – Miriam Brecheisen – Michael Alt

Ich habe auch nach dem Tag immer noch keine Ahnung, welche Art von Turnieren, Pokalen, Ligen etc. es im Rahmen der Skatgemeinschaft so gibt, aber das werde ich noch irgendwann rausfinden...

Bei diesem Damenpokal waren leider nur 18 Frauen am Start, was ich echt schade fand. Da so eine Veranstaltung auch viel Aufwand und Zeit für die Ausrichter bedeutet, hoffe ich, dass es nächstes Jahr mehr werden.

Mein Fazit dieses Tages: ich habe tolle neue Menschen kennengelernt, die mich als "Turnierneuling" herzlich aufnahmen, mir Tipps gaben und - was für mich noch wichtiger war - mir sagten, dass sie mich gerne bei weiteren Turnieren wieder sehen. Danke dafür - und Euch allen Gut Blatt!

Petra Kuhn/Foto: Martin Findeisen

JETZT SCHON VORMERKEN

Terminvorschau für das Skatjahr 2022

05.11.	Sa	10:00	Stadtmeisterschaft	Ingolstadt	VG 83
12.11.	Sa	10:00	4. Wertungsturnier	Schwäbisch Gmünd	VG 88
12.11.	Sa	10:00	5. Wertungsturnier	Eggenfelden	VG 83
13.11.	So.	10:00	4. Wertungsturnier	Eching	VG 80
13.11.	So	10:00	16. Lkr.-M. Main-Spessart+WT 4	Karlstadt	VG 87
19./20.11.	Sa/So		DSkV-Kongress	Königslutter	DSkV
26.11.	Sa	10:30	BSkV-Verbandstag	Offenbau	BSkV
03.12.	Sa	11:00	JHV + Adventsturnier	Bad Tölz	VG 81
03.12.	Sa	13:00	Verbandstag	Aiterhofen	VG 83
03.12.	Sa	13:00	Nikolausturnier	Arzberg	VG 86
10.12.	Sa	13:00	Kongress	Altenplos	VG 86

* alle Angaben ohne Gewähr

DIE ACHT BAYERISCHEN VERBANDSGRUPPEN

	Präsident/in	Anschrift	Telefon	E-Mail
VG 80	Roland Müller	Bechsteinstraße · 280804 München	0170 5153853	skatroland@gmx.de
VG 81	Albert Vosseler	Floriangasse 6 · 83646 Bad Tölz	0151 19357691	albert.vosseler@dskv.de
VG 83	Robert Karl	Gstaudacher Str. 14a · 84032 Altdorf	0151 21375403	robert.karl@dskv.de
VG 85	Wolfgang Wehr	Weinmarkt 4 · 90403 Nürnberg	0911 2850030	info@treiber-wehr.de
VG 86	Jürgen Kowalski	Werkstättenweg 9 · 91088 Bubenreuth	09131 206338	juergen.kowalski@dskv.de
VG 87	Brunhilde Habelt	Schillerstraße 40 · 97215 Uffenheim	09842 7322	herbert.habelt@t-online.de
VG 88	Frank Erlenhöfer	Schillerstraße 11 · 73557 Mutlangen	07171 979154	frank.erlenhoefer@t-online.de
VG 89	Jörn Seeler	Flößerstraße 11 · 86920 Epfach	0177 7506177	joern.seeler@outlook.de

BAYERISCHE SKATRUNDSCHAU

Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.
 Redaktion: Hannelore Haase, Karl-Marx-Straße 4a, 95444 Bayreuth
 Tel. 0921 12862, Mobil 01573 8163236, E-Mail: hannelore_haase@t-online.de
 Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 18. Dezember 2022

Das Bayerische Vorständeturnier 2022

Am 31.07.2022 trafen sich die Teilnehmer des Bayerischen Vorständeturniers zu drei Serien im Wollner-Saal „Zur Linde“ in Lauf-Heuchling – es galt, die Fahrkarten für das Deutsche Vorständeturnier in Bremen zu erringen. Leider waren nicht alle gemeldeten Qualifikanten erschienen, so dass BSKV-Spielleiter Joachim Wenger um 10:00 Uhr die erste Serie für nur eine Teilnehmerin und 23 Teilnehmer freigab.

In der Auftaktrunde setzte sich Marco Beyer (Skatfreunde Bad Wörishofen) mit 1.291 Punkten an die Spitze, gefolgt von Lutz Nieland (Mit Vieren Penzberg), der auf 1.196 Punkte kam, und Heiko Barth (1. SC Bad Berneck), der 1.150 Punkte sammelte.

Nach der Mittagspause kam im zweiten Durchgang die Stunde der Teilnehmer aus dem Skatverband Südostbayern: Dieter Bücherl und Thomas Raubold, beide 1. SC Regensburg, sowie Joachim Wenger, SC Landshuter Fühse, erreichten jeweils Ergebnisse von über 1.300 und konnten sich damit erheblich verbessern.

Zum Finale wurden in der dritten Runde die vorderen Ränge nochmals stark durchgemischt. Die bislang Führenden waren teilweise vom Kartenglück verlassen, anderen von hinteren Plätzen kommend wiederum war Fortuna hold. Jedenfalls konnte Frank Erlenhöfer (1. Gmünder SC Schipp 7), noch „eine Schippe zulegen“ und erzielte mit 1.542 Punkten das höchste Serienergebnis des Tages. Zweiter dieser Serie wurde Dieter Bücherl (1.393) gefolgt von Heiko Barth (1.272).



Joachim Wenger – Rudi Sindlinger (6.) – Frank Erlenhöfer – Wolfgang Wehr (5.) – Roland Steffen (7.)
Jörn Seeler – Heiko Barth / vorne: Dieter Bücherl (4.) – Marco Beyer

Mit diesem fulminanten Endspurt sicherte sich Frank Erlenhöfer auch den Sieg in der Gesamtwertung vor Heiko Barth und Marco Beyer sowie weiteren vier Qualifikanten – wir wünschen allen für den 28.08.2022 in Bremen viel Erfolg!

Dieter Bücherl

Vorständeturnier des DSKV in Bremen: Magere Ausbeute für die Bayern

Mit großen Hoffnungen – wie immer – waren 11 bayerische „Vorstände“ ins Bremer Maritim-Hotel gefahren, um am letzten August-Sonntag die Endrunde des 22. Vorständeturniers des DSKV zu spielen. Sie – die Hoffnungen – erfüllten sich jedoch nur bedingt. Sollte es ein schlechtes Zeichen gewesen sein, dass neben dem Hotel am Vorabend die „Toten Hosen“ ihr Konzert gaben? Auf die Bayern traf die Bezeichnung wohl zu. Naja, es galt ja für alle 132 Teilnehmer in gleicher Weise, als Ausrede also nicht dienlich...

Deutlich am bestem machte es Sören Swoboda vom Geraer SC, der als Sieger des Drei-Serien-Turniers stolze 4.252 Punkte vorlegte. Da hatten die Bayern weit hin: Am besten war noch **Wolfgang Wehr** (Euroskat.com Treuchtlingen), der mit 3.466 Punkten den 14. Platz ergatterte; ihm am nächsten dann **Dieter Bücherl** (1. SC Regensburg), der mit 3.206 Punkten als 30. noch in den Preisrängen landete.

Dann kam lange nichts: Erst Marco Beyer (Skatfreunde Bad Wörishofen) mit mageren 2.665 auf Platz 77, danach Albert Vosseler (Gesellige Runde Bad Tölz) auf Platz 90 mit noch schwächeren 2.455 Punkten (am Vortag – Deutschlandpokal - hatte er noch 3.821 Punkte geholt) und einen Platz dahinter Lutz Nieland (Mit Vieren Penzberg), der 2.410 Punkte einführ. Unser Präsident, Ulli Rönz, kam wenigstens noch unter die besten 100 und wurde 97. – Respekt!? Über alle anderen schweigt des Sängers Höflichkeit ...

So kann es auch gehen, und jeder, der Skat kennt, weiß, dass man nicht alle Tage Spitzen-ergebnisse erspielen kann.



Das Bayernteam: Jörn Seeler - Marco Beyer - Roland Steffen - Dieter Bücherl - Marion Schindhelm - Ulli Rönz
Annemarie Hasl - Wolfgang Wehr - Joachim Wenger - Albert Vosseler; es fehlt: Lutz Nieland.

Doch nicht nur die sportlichen Ergebnisse sind bei solchen Veranstaltungen das Maß aller Dinge - auch der Erfahrungsaustausch und das gesellige Beisammensein waren wichtig. Und da waren die Bayern Spitze: Der Freitagabend im Bremer Ratskeller – ein Muss; natürlich auch noch die Bremer Stadtmusikanten gestreichelt – soll ja Glück bringen (ob's stimmt? Die Ergebnisse lassen Zweifel zu). Großer Auftrieb fast aller Bayern dann am Sonntagabend im italienisch-spanisch-Sri Lanka-Restaurant um die Ecke und natürlich an der Bar. Man sah: Den VG 83-Ehrenpräsidenten und die BSKV-Ehrenpräsidentin beim Tuscheln, einen Regensburger EDV-Spezialisten mit der DSKV-Spielleiterin bei vertieften Gesprächen über ELLi und *SkatGuru*, den VG 89-Präsidenten mit dem BSKV-Präsidenten bei Zukunftsplänen, einen Tölzer Skatlehrer im Erfahrungsaustausch mit dem DSKV-Jugendreferenten, den VG 89-Spielleiter mit dem BSKV-Spielleiter bei Manöverkritik - ja wer fehlt denn da noch? Kaum einer – alle kamen auf ihre Kosten.

Am nächsten Morgen oder noch in der Nacht dann die Heimfahrt: 9 €-Ticket (!) - Auto - Bahn - Campingbus usw. - alles kam zum Einsatz und alle kamen wohlbehalten heim – auf ein Nächstes!

Deutschlandpokal Ein Ausflug des Ersten Skatclub Coburg

Am Freitag, den 26. August, trafen wir uns um 6:30 Uhr mit 15 Personen (9 Mitglieder plus 6 Begleitpersonen) am Bahnhof Coburg zur Abfahrt mit dem ICE nach Bremen, mit Umstiegen in Erfurt, Göttingen und Hannover. Die Bahnfahrt war kurzweilig und lustig, zumal der Vorstand anlässlich seines Geburtstages eine Brotzeit ausgab. Einige von uns nutzten die Zeit zum „Üben“.

Am Mittag trafen wir in Bremen ein. Zum Glück war der Weg zum Hotel „Maritim“ während der Mittagshitze nicht allzu weit. Wir genossen im Foyer des Hotels zuerst ein kühles Bier, bevor wir uns in die Altstadt begaben. Von dort unternahmen wir eine Stadtrundfahrt mit der „Bimmelbahn“, auch durch enge Gassen entlang der vielen Sehenswürdigkeiten Bremens. Zum Abschluss kehrten wir im bekannten Brauereigasthaus „Schüttinger“ ein und genossen typisch bremische Spezialitäten wie „Bremer Knipp“ und „Pannfisch“. Leicht beschwingt ging es dann abends zurück zum Hotel, wo wir in der Bar noch einen Absacker zu uns nahmen.

Am nächsten Morgen, nach einem ausgiebigen Frühstück, begann der Deutschlandpokal mit über 500 Teilnehmern aus den verschiedenen Regionen Deutschlands. Es war ein einzigartiges und großartiges Erlebnis! Alles war perfekt vorbereitet. Ein Lob an die Veranstalter und die vielen fleißigen Helfer!



Norbert Schmied – Martin Stadler – Thomas Flurschütz – Elisabeth Weber - Hans-Peter Thuro
Matthias Schreiner – Cornelia Westhoff – Axel Turloff – Christian Erdenbrecher

Da vor dem Hotel nachmittags die Band „Die Toten Hosen“ und anschließend Peter Maffay jeweils ein Konzert veranstalteten, war nach Abschluss des Deutschlandpokals kaum ein Durchkommen vom Hotel in die Altstadt, wo wir uns im „Schüttinger“ wieder zum Abendessen trafen.

Am Sonntag ging es mittags dann per Bahn wieder zurück nach Coburg. Alle Beteiligten waren sich einig: Beim Deutschlandpokal 2023 sind wir wieder mit dabei!

Ach übrigens: Einen Preis gewonnen hat nur ein Mitglied unseres Skatvereins, alle anderen gaben sich mit dem olympischen Gedanken „Dabei sein ist alles“ zufrieden.

Elisabeth Weber

Bester BSKV-Teilnehmer: Albert Vosseler/Gesellige Runde Bad Tölz/3.821 Punkte = Platz 20

Die Red.

Deutsche Tandemmeisterschaft in Magdeburg

Nachdem die DTM seit 2011 in Bonn ausgetragen worden war – Ausnahme 2017, man spielte in Düsseldorf – kehrte sie mit der 15. Wiederholung am 6./7. August 2022 nach Magdeburg zurück, wo sie bereits in den Jahren 2006 bis 2010 stattgefunden hatte.

Die frühzeitige Anreise am Freitag erlaubte einen kurzen Spaziergang durch die Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt, zumindest die „Grüne Zitadelle“ (dank Google ist die Namensgebung des lilafarbenen Hundertwasser-Gebäudes geklärt) und der Dom konnten besichtigt werden.

213 Tandems gingen am Samstag an den Start, was einen Rückgang von mehr als 70 gegenüber 2019 darstellt und sicherlich Corona zuzuschreiben ist. Sechzehn dieser Teams kamen aus Bayern und allein vier davon stellten die Keinohrbuben Nürnberg; kein Verein war stärker vertreten. Immerhin vier Skatclubs – darunter Robin Hood Nürnberg - hatten jeweils drei ihrer Duos durchgebracht.

Um es vorwegzunehmen: Die elektronische Listenführung klappte perfekt – es gab nichts zu bekritteln und die *SkatGuru*-Brüder Sascha und Mathias Dechert erlebten zwei eher erholsame Tage; kein Vergleich zur DEM in Würzburg Anfang Juni...

16 von 213 – das entspricht etwa 7,5% und wenn man es rein statistisch betrachtet, waren wir Bayern überdurchschnittlich erfolgreich, denn wir stellten acht von 77 Preisträgern, was eben mehr als 10% sind. Leider blieben uns „einstellige“ Platzierungen versagt, bayerische Clubs finden sich in der Tabelle ab Platz 11.

Am besten schnitten Manuela Weidner/Stefan Eder (Robin Hood Nürnberg) ab, die mit 12.992 durchs Ziel gingen. Eine unglückliche letzte Runde mit nur 14:3 Spielen – sie lagen zuvor auf Rang 5 – kostete sie eine bessere Platzierung. Fast auf dem Fuße folgten ihnen die Keinohrbuben Thomas Pietzka/Manfred Goller (12.870) als 13., einen Platz dahinter mit Heinz-Jürgen Neuner/Thomas Bayer (12820) ein weiteres Robin Hood-Duo. Auf Rang 17 findet sich wieder ein Keinohrbuben-Duo, Eddi Seferovic und Tim Heinemann sammelten 12.783 Punkte.

Die weiteren Preisträger aus Bayern: die Keinohrbuben Nicolaj Bassing/Michael Alt (12.183/Platz 37), Hohenlohe Crailsheim mit Martin Crawley/Gerold Schaubmayr (11.833/60), Christian Frank/Oswald Müller von den Skatfreunden Creglingen e.V. (11.828/62) und auf Rang 71 auch noch das vierte Keinohrbuben-Team mit Karin Warkentin und Gerhard Daum (11.625.)

Bemerkenswert war übrigens der Verlauf des Turniers für die Keinohrbuben Bassing/Alt, die einen schlechten Start hatten und nach Serie 3 auf Platz 195 lagen. Mit gemeinsam erzielten 2.360 Punkten machten sie mehr als 30 Plätze gut und waren 161. Und dann der Paukenschlag: Michael erspielte allein (!) 2.359, was zusammen mit 1.489 von Nicolaj den Turnierrekord von 3.848 Punkten ergab und die beiden auf Platz 27 katapultierte...

Wer mehr zu Teilnehmern und Ergebnissen wissen will, wird bei *SkatGuru* fündig.

Mainfränkischer Skatverband e.V.

Erstes Wertungsturnier: Die Ältesten düpieren die Jungen...

Nach coronabedingten Ausfalljahren starteten die beliebten Wertungsturniere des Mainfränkischen Skatverbandes heuer am 24. Juli mit der 19. Aschaffener Landkreismeisterschaft bei den Lustigen Buben in Goldbach.

Die Hitzeschlacht gewann der mit 87 Jahren älteste Teilnehmer Alfred Schwarzkopf von den Kahlgründer Skatfreunden Mensengesäß mit 3.764 Punkten knapp vor dem zweitältesten Teilnehmer, Tino Dettenrieder (84) von den Skatfreunde Lohr mit 3.721 Punkten. Mit respektvollem Punkte- und Altersabstand folgte Rolf Diehm (Skatfreunde Billingshausen/3.445 Punkte).



Tino Dettenrieder – Alfred Schwarzkopf – Rolf Diehm

Immerhin elf Skatfreunde aus Hessen mischten kräftig mit. Andreas Graeber aus Rodgau schlug in der ersten Serie mit dem Tagesbestwert von 1.882 Punkten zu. Die zweite Runde gewann mit Uwe Bodenstein ein neuer Spieler von den Skatfreunden Lohr mit 1.515 Punkten. Der Schlussthrough ging an den Kahlgründer Erich Benzing, der mit seinen 1.789 Punkten einen gewaltigen Sprung nach vorne machen konnte.

Zu den Teilnehmern gehörte auch Dieter Wisniewski von den Lustigen Buben Wenighösbach, der vor kurzem in Würzburg bei der DEM erneut als Ranglistensieger der Senioren geehrt worden war und als Achter durchs Ziel ging.

Dettenrieder vor Fischer beim zweiten Wertungsturnier

Tino Dettenrieder /Skatfreunde Lohr) siegte beim Wertungsturnier nach drei Serien mit klarem Vorsprung vor Dieter Fischer (Herzbube Veitshöchheim).

Bei der Premiere – der Fränkische Landgasthof in Uettingen war am 24.09.2022 erstmals Austragungsort eines MSKV-Skatturniers, zu dem 46 Teilnehmer antraten – war Tino Dettenrieder (Skatfreunde Lohr) nicht zu stoppen. Aus den 44:4 Spielen der drei Serien verbuchte er überragende 4.332 Punkte und lag damit deutlich vor Dieter Fischer (Herzbube Veitshöchheim) mit 3.852 Punkten.



Dieter Fischer – Tino Dettenrieder – Gerd Rückwardt.

Dahinter platzierten sich mit Gerd Rückwardt (3.557 Punkte) und Lothar Kirsten (3.395) zwei Maintalubenen aus Veitshöchheim. Auf dem starken fünften Platz folgte der erst seit diesem Jahr Turnierskat spielende Edmund Mill (Skatfreunde Lohr/3325) vor dem überraschenden Peter Jankowski (Skatfreunde Creglingen/3.316).

Die Top 10 vervollständigen von Hohenlohe Uffenheim Ralf Grieb (7.) und - als beste von sieben Damen - Bruni Habelt (10.) sowie die Herzbuben Kajetan Pfeuffer (8.) und Joachim Wlaka (9.). Die punktbeste Serie des ruhig verlaufenen Turniers schaffte der Eussemer Skatklopfer Ingo Emmert mit 1.793 Punkten bei 16:0.

Tino Dettenrieder übernahm mit dem Sieg auch die Führung in der Jahreswertung mit 39 Punkten vor Lothar Kirsten (33) und Dieter Fischer (30).

Skatverband Region München e.V.

Große Spielfreude beim Jubiläumspokal des SC Herz Bube München

Im April 1971 nahm der Deutsche Skatverband den SC Herz Bube auf. Das offizielle Schreiben dazu begann mit den Worten: "Hierdurch bestätigen wir die Aufnahme Ihres Klubs in den Deutschen Skatverband e.V. mit Wirkung vom 1. April 1971 und begrüßen Sie recht herzlich."

Das war mit Sicherheit kein Aprilscherz, denn 51 Jahre später kamen 51 erfahrene Skatschwestern und -brüder aus 17 Vereinen am Fronleichnamsdonnerstag, den 16. Juni 2022, zum Herz Bube-Jubiläumspokal und feierten, coronabedingt 'etwas' verspätet, das fünfzigjährige Bestehen des Münchener Skatvereins.

Im Spiellokal von Herz Bube, der Gaststätte "Zum Wilden Mann" in München-Ramersdorf, sorgten der urige Wirt Erich und seine - dem leiblichen Wohl der Gäste zugewandte - Frau Gini für Speis und Trank.

Nach dem Mittagessen begrüßte Hans-Günther Reitmayer, 1. Vorsitzender von Herz Bube, alle Teilnehmer am Jubiläumspokal und wünschte ihnen "Gut Blatt!".

Ab 14 Uhr wurde dann mit großer Freude und in zwei Serien um Sieg und Plätze gespielt. Es entwickelte sich ein echter Pokalfight mit intensivem Spiel und klarem Siegeswillen. Manch lebhafter Kommentar war zu hören und zeugte von der Leidenschaft, die das Skatspiel entfachen kann. Bei allem gegenseitigen Respekt war doch richtig Salz in der Suppe!

Nach der ersten Serie wurde gesetzt und die vorerst Besten mussten sich im direkten Vergleich miteinander messen.

Das spätere Siegertrio lag noch auf den Plätzen 30 (!), 5 und 2 und es blieb spannend bis zuletzt. Bernhard Griemski (SC Lohhofer Spitzbuam) behielt auch nach unglücklich verlorenen Spielen die Nerven und verbesserte sich mit insgesamt 2.526 Punkten von Platz 5 auf den dritten Rang. Der erfahrene Skatfuchs Johannes Kulzer (SC Jahn Bogenhausen) verfolgte nicht nur das Spielgeschehen an seinem Tisch. Mit taktischem Spürsinn schaffte er es, von Platz 2 auf 1 vorzurücken und mit 2.590 Punkten Pokalsieger zu werden.



Bernhard Griemski - Johannes Kulzer - Heinrich Küppers

Zur Überraschung aller gelang Heinrich Küppers, einem lang- und mittlerweile über 80-jährigen Gastspieler des SC Herz Bube, ein besonderer Coup. Mit seiner überlegten Spielweise sprang er als Bester der zweiten Serie mit 2.565 erreichten Punkten vom 30. auf den zweiten Platz.

Alle Preise zusammen beliefen sich auf rund 1.000 €. Davon profitierte nicht nur das Siegertrio mit 200 €, 150 € und 100 €. Auch die Nachplatzierten erfreuten sich ihrer Preisgelder, welche ganz in der Tradition von Herz Bube („so viele Tische - so viele Preise“) vergeben wurden.

So kam Claudia Bickel, einzige Dame in der Siegerphalanx und beste Spielerin des SC Herz Bube, auf Platz 4 sowie zu 80 €. Auch der dreizehnte und letzte Preisträger, Uwe Schweda von den Lohhofer Spitzbuam, war mit 30 € rundweg zufrieden.

Thomas Jung (SC Asquetscher Gröbenzell) gewann zum Abschluss beim kniffligen Skatquiz eine Flasche Champagner, die er lächelnd in Empfang und mit nach Hause nahm.

Rosmarie Stemmer, KassiererIn des SC Herz Bube und allen wohlbekannt, darf nicht unerwähnt bleiben. Sie sorgte für die reibungslose Ausrichtung des Jubiläumspokals. Nachdem die heute üblichen technischen Hilfsmittel ausgefallen waren, zeigte sie, wie man ein Turnier in Old-School-Manier durchzieht. Schneller wäre es auch digital nicht gegangen: Chapeau, Rosi!

Herz Bube gratuliert den Preisträgern nochmals sehr herzlich, bedankt sich bei allen, die zum Gelingen des Jubiläumspokals beigetragen haben und wünscht ihnen weiterhin viel Glück.

Michael Endraß

Zweites Wertungsturnier

Bei diesmal kühlen Temperaturen konnte Präsident Roland Müller am 18. September 2022 im ASZ (Alten Service Zentrum) in Eching immerhin 33 Teilnehmer/innen begrüßen. Man hatte – wegen der vergleichsweise günstigen Corona-Zahlen und des schlechten Wetters – doch einige Teilnehmer mehr erwartet. Gott sei Dank hatten sich außer BSKV-Präsident Ulli Rönz weitere 6 Spieler aus anderen VGs auf den Weg nach Eching gemacht.

Die Räumlichkeiten, das Essen und der Service sind gut angekommen – dafür kann man auch etwas Saalmiete zahlen, zumal das Parken in der Tiefgarage für die Skater kostenlos war.

Nach zwei Serien war es an der Spitze sehr eng, hatten doch gleich 6 Spieler ca. 2.600 Punkte. Mit einer furiosen Schlussrunde („von vielen Jungs fast erschlagen“) gewann Roland Müller (München Süd) mit 4.451 Punkten vor Lorenz Stemmer (Herz Bube München/3.956 Punkte) und Hans-Werner Dünnebacke (Jahn Bogenhausen/3.825 Punkte).

Beste Dame war Petra Herzner (Skathexen), die mit 3.030 Punkten auf Platz 14 kam.

Beste der sechs angetretenen Mannschaften waren die Skatfreunde Schrobenhausen, die in der Besetzung Anton Hoier, Helmut Späth, Peter Grünert und Matthias Haninger 13.113 Punkte einfuhren.

Das nächste Wertungsturnier findet am Sonntag, 30. Oktober 2022, an gleicher Stelle statt – hoffentlich machen sich dann doch ein paar mehr Skatfreunde zum Mitspielen auf den Weg.

Roland Müller

Skatverband Südostbayern e.V.

Zweites Wertungsturnier in Aiterhofen

Traditionell fand zur Zeit des Straubinger Gäubodenvolksfestes am Feiertag Mariä Himmelfahrt das zweite Wertungsturnier statt. Gespielt wurde im Saal des Gasthauses Karpfinger in Aiterhofen. Insgesamt 61 Teilnehmer fanden sich bei herrlichem Wetter zu über sechs Stunden Skat zusammen.

Nach Beendigung des Wettkampfes zeigte sich, dass dieses Mal wenige verlorene Spiele, verbunden mit dem notwendigen Kartenmaterial, ausschlaggebend für die beiden vorderen Plätze war. Sowohl der Sieger des Turniers, Josef Mutz von den Skatfreunden Straubing, als auch die Zweitplatzierte, Marianne Holland von Gäuboden Straubing, hatten mit 32 bzw. 30 gewonnenen Spielen keine überragenden Werte. Da beide aber kein Spiel verloren (was bei Marianne Holland so wohl noch nie vorgekommen ist) und die großen Spiele eben gekommen waren, erspielten sie 4.061 bzw. 3.826 Punkte, was zu den Plätzen 1 und 2 reichte.



Dritter wurde Torsten Mohr vom 1. Skatclub Passau mit 3.733 Punkten (33:4), vor dem ersten Spieler außerhalb unserer VG, Hannes Kulzer vom Skatclub Alter Peter München mit 3.682 Punkten (42:7).

Er verlor an Tisch 1 sitzend in der letzten Serie drei Spiele und gab so den möglichen Tages-sieg noch aus der Hand.

Marianne Holland – Josef Mutz – Torsten Mohr

Den Sieg in der Tandem-Wertung holte sich das Team Ewald Fetzner/Karl Zulawski vom SC Aventinus Abensberg mit 7.282 Spielpunkten. Platz 2 ging für 7.157 Punkte an Hannes Kulzer und seinen Vereinskollegen Mike Hornbrook und auf Rang 3 liefen mit 7.088 Punkten Einzelsieger Josef Mutz und sein Clubkamerad Bernd Gnoth ein.

Ewald Fetzner – Karl Zulawski



Christian Weber

Drittes Wertungsturnier 2022

Am 17.09.2022 fand im Gasthaus Karpfinger in Aiterhofen bei Straubing das dritte Wertungsturnier der VG 83 statt. Um 09:00 Uhr begrüßte 1. Vorsitzender Robert Karl die anwesenden 56 Spielerinnen und Spieler anlässlich des 35. Gründungsjubiläums. Nach einem kurzen Abriss über die Geschichte der Verbandsgruppe stärkten sich die Skat-enthusiasten mit einem Weißwurstfrühstück für das anschließende Turnier.

Um 10:00 Uhr gab Spielleiter Joachim Wenger das Blatt für Einzel- und Tandemwertung frei, wobei mit neuer technischer Ausstattung die beim 2. Wertungsturnier am selben Ort aufgetretenen Netzwerk-Probleme vermieden werden sollten – was sie auch wurden.

In Serie 1 erzielte Günter Ressler (Herz Dame Eggenfelden/1.670 Spielpunkte) das beste Resultat. Ihm folgten der nimmermüde Albert Vosseler (Gesellige Runde Bad Tölz/1.500) und Klaus Holland (Gäuboden Straubing/1.480). Albert und Robert Karl (4. mit 1.471) stellten damit unter Beweis, dass auch Verbandsgruppenvorsitzende als aktive Funktionäre das Spiel beherrschen.

Die Serienpreise im zweiten Durchgang gingen an Kay Treffke (Waldkraiburger Bockrunde/1.726), Inger Schmidhuber (Grand Hand Ingolstadt/1.654) und Stephan Liebs (1. SC Schwandorf/1.492).

Zur Schlussrunde trafen an Tisch 1 die Plätze 3 und 1 aus Serie 1 und die Plätze 1 und 2 aus Serie 2 aufeinander. Klaus Holland (Skatclub Gäuboden Straubing) war zu diesem Zeitpunkt führend in der Gesamtwertung, setzte sich mit 1.257 Punkten deutlich gegen die unmittelbare Konkurrenz durch und behielt auch die Oberhand über die von den nachfolgenden Tischen angreifenden Aspiranten. Mit insgesamt 3.944 Punkten gewann er das Turnier vor Knut Schmilinsky (Gesellige Runde Bad Tölz/3.878) und Karl Zulawski (SC Aventinus Abensberg/3.785).



vorne: Knut Schmilinsky – Klaus Holland – Karl Zulawski
hinten: Robert Karl – Joachim Wenger

Manfred Pummer (Gäuboden Straubing/2.003 Punkte), Knut Schmilinsky (Gesellige Runde Bad Tölz/1.479) und Burkhard Fischer (Gäuboden Straubing/1.421) gewannen die dritte Serie.

In der Tandemwertung siegten Knut Schmilinsky/Bernd Kawka (Gesellige Runde Bad Tölz) mit 6.710 Punkten vor Karl Zulawski/Franz Jackermeier (SC Aventinus Abensberg) 6.634 und Karl Grimm/Jörg Schüller (Waldkraiburger Bockrunde/6.565).

Vor der Übergabe der jeweils drei Serienpreise, der fünf Geldpreise in der Tandemwertung und der 17 Geldpreise in der Einzelwertung durch Robert Karl lobte Joachim Wenger die ausnehmend faire Spielweise aller Teilnehmer. Robert Karl bedankte sich bei Küche und Servicepersonal für wohlschmeckende Speisen und aufmerksame Bedienung sowie beim Turnierteam für die diesmal absolut problemlose technische und organisatorische Abwicklung und wünschte allen einen guten Heimweg.

Mittelfränkischer Skatverband e.V.

Peter Bramkamp gewinnt Wertungsturnier

In familiärem Rahmen fand am 20. August das dritte Wertungsturnier des Jahres im ATSV-Sportheim Erlangen statt. Leider hatten nur 28 Spieler den Weg nach Erlangen gefunden, was zum Teil sicher der Haupturlaubszeit geschuldet war.

Spielleiter Ingo Reichel durfte unter den Teilnehmern Marion Schindhelm, Spielleiterin des Deutschen Skatverbandes, und Ulli Rönz, Präsident des Bayrischen Skatverbandes, begrüßen. Es waren drei Mannschaften und sieben Tandems am Start – somit war allen Mannschaften schon einmal ein Platz auf dem Siegerpodest garantiert.



Die ersten drei Teilnehmer der Einzelwertung erzielten stolze Ergebnisse, Sieger Peter Bramkamp vom 1. SC Altenmuhr kam auf 4.469 Punkte, es folgten Gerhard Daum (Keinohrbuben Nürnberg) mit 4.162 Punkten und Manuela Weidner (Robin Hood Nürnberg) mit 3.959 Punkten.

Manuela Weidner – Peter Bramkamp – Gerd Daum

Der Viertplatzierte hatte bereits über 600 Punkte Rückstand auf Platz 3 und der letzte Geldpreis ging mit 2.906 Punkten an Mathias Herrmann (Keinohrbuben Nürnberg), den Vizepräsidenten des Mittelfränkischen Skatverbandes.

Die Mannschaftswertung entschied das Team Keinohrbuben Nürnberg 2 in der Besetzung Nicolaj Bassing – Roland Schirmer – Gerhard Daum und Mauro Rossner für sich mit 12.184 Punkten – Platz 2 ging an Robin Hood Nürnberg mit 10.967 Punkten vor dem Team der Maurer Nürnberg (9.414 Punkte).

In der Tandemwertung gewannen Peter Bramkamp/Mauro Rossner mit 7.113 Punkten vor Nicolaj Bassing/Gerd Daum (6.991 Punkte) und Manuela Weidner/Stefan Eder (6.409 Punkte).

Stefan Eder

Doppelsieg für Keinohrbuben Nürnberg in der Einzelwertung Robin Hood Nürnberg gewinnt die Mannschaftswertung

Mit dem vierten Wertungsturnier, welches am 17. September erneut im Sportheim des ASV Zirndorf stattfand, ist die Wertungsturnier-Saison 2022 beendet. Den abermals recht dürftigen Teilnehmerzahlen - 26 Einzelspieler, 3 Mannschaften und 5 Tandems - stand ein spannender Turnierverlauf gegenüber.

In der Einzelwertung gewann Gerhard Daum (Keinohrbuben Nürnberg) mit 3.986 Punkten recht deutlich - zwischen den Plätzen 2 und 4 lagen jedoch weniger als 100 Punkte. Auf den weiteren Medaillenrängen fanden sich Roland Schirmer (Keinohrbuben Nürnberg) mit 3.485 Punkten und Jürgen Ritz (Robin Hood Nürnberg) mit 3.435 Punkten.

Der "undankbare" 4. Platz ging an unseren Spielleiter Ingo Reichel (SC Die Wenden Wendelstein) mit 3.399 Punkten.

Bei den Mannschaften gab es eine denkbar knappe Entscheidung für Robin Hood Nürnberg. Heinz-Jürgen Neuner, Robert Langer, Jürgen Ritz und Manuela Weidner) erspielten 12.688 Punkte und konnten damit einen Rückstand von ca. 650 Punkten nach der zweiten Serie noch aufholen. Keinohrbuben Nürnberg II brachten es in der Besetzung Gerhard Daum, Roland Schirmer, Mauro Roßner und Detlef Eichenmüller auf 12.597 Zähler.



Gerd Daum – Roland Schirmer



Robert Langer - Heinz-Jürgen Neuner
Manuela Weidner - Jürgen Ritz

Nachdem die beiden ersten der Einzelwertung zusammen Tandem spielten, war der Sieg von Gerhard Daum und Roland Schirmer mit 7.471 Punkten keine Überraschung. In jeweils respektablem Abstand folgten auf Platz 2 Jürgen Ritz/Manuela Weidner (6.620 Punkte) und Rudolph Eberhard/Josef Liegl vom SC Silberasse Altdorf (5.644 Punkte)

Stefan Eder

Aktuelle Anzeigenpreise

Turnierausschreibungen von Mitgliedern des BSKV e.V. und den über ihre Verbandsgruppen im BSKV e.V. organisierten Vereinen werden zu folgenden Preisen veröffentlicht:

Ganze Seite: EUR 65 – Halbe Seite: EUR 35

Mehrpreis für Platzierung auf Umschlagseite
sowie Preise sonstiger und gewerblicher Anzeigen: auf Anfrage

45. Bayernpokal am 15. Mai 2023 in Ingolstadt

Skatverband Iller-Lech e.V.

4. Wertungsturnier in Waltenhofen

Wieder war es Samstag – um genau zu sein: der 17. September 2022 - und es hieß: Vorhang auf zum vorletzten Wertungsturnier der VG 89 in diesem Jahr!

Als Schauplatz der Veranstaltung diente erstmalig der Gasthof Krone in Waltenhofen, das Spiellokal der Skatfreunde 59 Kempten. Das war eine gute Wahl, denn die Wirtsleute waren freundlich, das Essen reichlich und lecker und die Preise absolut angemessen.

Schade, dass nicht mehr als 23 Spieler und Spielerinnen den Weg ins Allgäu gefunden hatten, aber mit diesem Problem kämpfen wir ja schon länger und mit Sicherheit nicht alleine. Was soll's, wer da war, war gern da und das ist ja schließlich das Wichtigste.

Aber wie sah es denn nun mit den Karten aus?

Serie 1 zeigte schon eine klare Richtung, denn der Kemptener Peter Kramer machte mit 1.584 Punkten und 15:0 Spielen gleich deutlich, dass mit Gastgeschenken nicht zu rechnen war. Er legte 1.499 und 718 Punkte nach, was ihm am Ende locker zum Gesamtsieg mit 3.801 Zählern reichte. Auch der Turnierzweite Henry Hoffmann von den Skatfreunden Bad Wörishofen hatte zwei gute und eine mittlere Serie, die zusammen 3.469 Punkte brachten. Als Dritter kam Peter Werth von den Landsberger Buben mit 3.308 Punkten ins Ziel.



Henry Hoffmann - Peter Kramer - Peter Werth - Miriam Brecheisen

Beste Dame von nur zwei wurde Miriam Brecheisen (Fuggerbuben Augsburg) knapp vor Peggy Papsdorf (Landsberger Buben). Die Punktezahlen sind nicht wirklich erwähnenswert.

41. Deutschlandpokal am 19. August 2023 in Magdeburg

In der Mannschaftswertung konnten sich die Fuggerbuben Augsburg über Platz 1 freuen. Damit war nicht unbedingt zu rechnen, weil außer Michael Böhm auf Rang 4 keiner besonders weit vorne lag. Aber nachdem es allen Mannschaften so ging, dass es neben guten Ergebnissen auch mittelprächige Serien oder gar Totalausfälle gab, reichten 11.256 Punkte diesmal zum Gewinn. Auf den Plätzen folgten die Kemptener vor der ersten und zweiten Mannschaft der Landsberger Buben.

In der weiterhin gut angenommenen Tandemwertung gewannen Peggy Papsdorf und Peter Werth mit 6.164 Punkten vor Peter Brecheisen (Fuggerbuben Augsburg) und Thomas Jung (Gastspieler aus Alzenau) mit 5.875 Punkten).

Und was war sonst noch?

Witzig war, dass immerhin ein Drittel der anwesenden Herrn auf genau zwei Namen hörte. Wenn man also „Michael!“ oder „Peter!“ in den Raum rief, war einem immer die Aufmerksamkeit mehrerer so Getaufter sicher und man musste präzisieren, was einige Male für Gelächter sorgte.

Auch sonst war die Stimmung gut und so wird es hoffentlich auch zur Abschiedsvorstellung der VG 89 für dieses Jahr im Oktober sein!

Miriam Brecheisen

Der Bayerische Skatverband trauert um

Karl Ermak

* 03.06.1934 † 27.09.2022

Skatfreund Ermak gehörte in den Jahren 1999 – 2005 als Vizepräsident dem Präsidium des BSkV an. Sein unermüdlicher Einsatz für den Skat wurde mit den Goldenen Ehrennadeln des BSkV und des DSKV gewürdigt.

Sein Herz schlug insbesondere für den Skatclub Daniel Nördlingen, an dessen Gründung er maßgeblich beteiligt war. Nach einem Umzug war er zuletzt bei den Landsberger Buben aktiv.

Wir werden ihn in bester Erinnerung behalten.

Ulrich Rönz, Präsident Bayerischer Skatverband e.V.

Der BSkV e.V. im Internet: <https://lv08.dskv.de>



Drei König Turnier 2023

- Wann:** am Freitag, den 06. Januar 2023 – Beginn 10:00 Uhr
- Wo:** im **Vereinsheim** des **ESV Freimann**, Frankplatz 15, 80939 München
(Anfahrtsbeschreibung unter www.skatclub-alter-peter.de)
- Startgeld:** 18 € pro Teilnehmer
(14 € für die Gesamtwertung und 4 € für Sonderpreise)
10 € pro Tandem optional
- Verlustgeld:** 1 € durchgehend pro verlorenes Spiel
- Spielmodus:** 3 Serien à 48 Spiele nach den Regeln der Intern. Skatordnung
2 Std Spielzeit je Serie; ab der 2. Serie wird nach Leistung gesetzt
Mittagessen nach der 1. Serie / Kaffeepause nach der 2. Serie
- Preise:** Geldpreise für die besten 30 % der Teilnehmer (Einzel + Tandem)
Geldpreise für die 3 Punktbesten jeder Serie
Trostpreise für die „Schnapszahlplatzierungen“ und die „Rote Laterne“
Preis für die beste Dame
Präsent für jede teilnehmende Dame

Wir bitten um Voranmeldung bis spätestens 05.01.2022

- ✓ <https://www.app.skatguru.de> / Offene Wettbewerbe
- ✓ per E-Mail unter info@skatclub-alter-peter.de

Nachmeldungen sind am Turniertag bis spätestens 09:30 Uhr vor Ort möglich.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise,
ein sportlich faires Turnier und allseits „GUT BLATT“.

Mit herzlichen Grüßen

Thomas Gradl und die Vorstandschaft vom **SKATCLUB ALTER PETER**

Skat und Rommé an der Donauschlinge

02.-10. April 2023



9 Tag / 8 Nächte

Spielen und übernachten im 4-Sterne Hotel Donauschlinge. Das Hotel befindet sich direkt an der Schlägener Schlinge in Haibach und ist damit nur wenige Kilometer von den schönen Städten Linz und Passau entfernt. Die beeindruckende Lage direkt am Naturwunder Schlägener Schlinge lädt zum Wandern und Radfahren ein. Im Wellness-Bereich oder auf der sonnigen Hotel-Terrasse kann man in Ruhe relaxen und entspannen. Hygienevorschriften sind immer aktuell auf der Homepage des Hotels.

Donauschlingen-Inklusivleistungen:

- ◆ inkl. täglich wechselndem Abendbuffet mit Salat
- ◆ reichhaltiges Frühstücksbuffet von 07.00-10.00 Uhr
- ◆ Begrüßungsdrink
- ◆ Dienstag und Samstag Abendunterhaltung mit Musik
- ◆ Wodka/Orange oder Asbach/Cola je € 3,50 für den Aufenthaltszeitraum
- ◆ Mittwochnachmittag gemütliche Kaffeerunde auf der Donauterrasse mit hausgemachtem Apfelstrudel
- ◆ kostenloser WLAN Zugang im ganzen Hotel
- ◆ Bademantel und Badeschuhe
- ◆ Entspannung im Wellnessparadies mit Indoorpool, Finnsauna, Kräutersauna, Infrarotkabine, Dampfbad, Erlebnis-duschen, Ruheinsel, Teebar
- ◆ Teilnahme am hoteleigenen Aktivprogramm (teilw. gegen Gebühr)
- ◆ Verleih von Nordic Walking Stöcken und Rucksäcken
- ◆ 1 Tag Radverleih inklusive
- ◆ Wander- und Radkarten der Umgebung
- ◆ Kostenloser Parkplatz

Donau-Cup 03.-05.04.23

2 Serien pro Tag = 6 Serien

Einzelwertung: Startgeld 45 €

Tandemwertung: Startgeld 30 € pro Tandem

Ausschüttung: pro Tag (2 Serien) 75 % des Startgeldes

Gesamtwertung die restlichen 25 % der Startgelder

Oster-Cup 07.-09.04.23

2 Serien pro Tag = 6 Serien

Einzelwertung: Startgeld 45 €

Tandemwertung: Startgeld 30 € pro Tandem

Ausschüttung: pro Tag (2 Serien) 75 % des Startgeldes

Gesamtwertung die restlichen 25 % der Startgelder

Zusatzwertung:

Gesamt aller 12 Serien (Donau-Cup und Oster-Cup)

Einzelwertung: Startgeld 10 €

Ausschüttung: 100 % der Startgelder

Turnierleitung Skat und Rommé:

Marion Schindhelm und Toni Peters

Verlustspielgelder

im Skat bei allen Serien durchgehend 1 €

im Rommé kostet jeder Minuswertungspunkt 1 €

Gespielt wird nach den Regeln der Internationalen Skatordnung. Rommé wird nach der Internationalen Rommé-Ordnung des DSKV gespielt.

Pauschale pro Person für 8 Nächte:

im Doppelzimmer € 690,--

im Einbettzimmer € 850,--

Pauschale pro Person für 3 Nächte:

im Doppelzimmer € 274,--

im Einbettzimmer € 334,--

Reiseinformation

Marion Schindhelm

Telefon: 0049 9173 9890

m.schindhelm@t-online.de

Zimmerbuchung direkt
im Hotel Donauschlinge
mit Stichwort: Skat und Rommé

Ho- und Bringservice zum
Bahnhof Passau möglich.

Hotel Donauschlinge

A - 4083 Haibach

Telefon: 0043 7279 8212

hotel@donauschlinge.at

www.donauschlinge.at